

Mit dem kleinen Prinzen durch die Galaxis der Schulfächer

Gestärkt, selbstbewusst, mit Lernfreude und Wissbegier ins neue Schuljahr, das ist das Ziel der Sommerschule des Kiwanis-Clubs in Bruchsal. Seit 2011 bietet der Service-Club diesen dreiwöchigen Ferienkurs an in der Konrad-Adenauer-Schule. Er ist geprägt von Kreativität und Vielfalt. Das Konzept ist an der Pädagogischen Hochschule in Karlsruhe entwickelt worden mit Dr. Nicole Bachor-Pfeff, die das Projekt heute noch persönlich begleitet. Studentinnen und Studenten führen die Sommerschule selbstständig durch. Ideale Räume waren von Anfang an in der Konrad-Adenauer-Schule gegeben, die die Stadt Bruchsal gerne und kostenlos jedes Jahr zur Verfügung stellt. Die Sommerschule des Kiwanis-Clubs ist ein Lernerlebnis der ganz besonderen Art. „Wir wecken die Neugier und das Interesse der Kinder an Sachthemen, mit denen sie sich bereitwillig und intensiv befassen“, sagt Bachor-Pfeff. Grundlage sei jedes Jahr ein anderes Bilderbuch. In diesem Jahr war es eine kindgerechte und anschaulich bebilderte Version von „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry. „Der Kleine Prinz“ reist von seinem kleinen Heimatplanet aus zu anderen Sternen und begegnet dabei ganz unterschiedlichen Menschen und Tieren. Anhand dieser Geschichten entwickelten die Studentinnen und Studenten mit den Kindern Wortfelder und grammatikalische Strukturen, lösten sie mathematische Aufgaben und befassten sich mit Astronomie sowie anderen naturwissenschaftlichen Fragen. Sie waren einen Tag zu Gast im Zukunftslabor Z-Lab in Bruchsal und konnten intensiv an Computern arbeiten und programmieren. Kreativität war gefragt beim Nähen von Rosenduftkissen, beim Gestalten der Raumdekoration oder beim Malen von Sternen-Bildern. Die drei intensiven Wochen mündeten dann in ein Theaterstück, das die Kinder am letzten Tag auf der Bühne des Amateurtheaters „Die Koralle“ aufführten. Angeleitet dabei hat sie Barbara Herb, Theaterpädagogin. Prof. Dr. Werner Schnatterbeck, selbst Pädagoge und ehemaliger Schulamtspräsident, lobte als Stellvertreter der Oberbürgermeisterin das kreative Konzept und das Engagement der Studentinnen und Studenten. Die Sommerschule ist vom Kultusministerium Baden-Württemberg als solche anerkannt und gefördert. Ebenso unterstützen das Projekt die Bildungstiftung Bruchsal sowie zahlreiche Firmen und Privatpersonen mit Geld- und Sachspenden. „Ohne diese könnten wir das Projekt nicht stemmen“, sagt Dr. Thomas Berenz, der derzeitige Präsident.

Presseartikel von Martin Stock, Agentur Art
Veröffentlicht im Bruchsaler Amtsblatt